

Informationsfeld - 7

P.S. Bitte um besiegelt Antwort.

LX 26325

Genua, 11. 8. 87.
Villa Cavallina

Verehrtes Herr!

Die Sorge um die leider wenig gekraftigte Gesundheit
meiner Frau hat mich auch 14 Tage wieder heimgelockt.
Da ich Ihrer Empfehlung, wie Ihrer Freundlichkeit für mich
gütlich vertraue, so schreibe ich Ihnen Vorschläge bei
Ihrem Vorschlag bis Anfang März zu verlegen, natürlich in
der Voraussetzung, dass es zu diesem Termine u. unter
den verabredeten Umständen bestimmt stattfindet. Da ich
weiter durch die Wahl der direkten Route um die Freunde,
die persönlich aufsuchen zu können, sehr ungenügend, so schreibe
ich Ihnen hiermit als Thema vor: Die totale Stellung
der Frauen in voll. Europa u. Kurzweg; Frauenleben
in Halb-Asien. Ich halte dieses Thema schon für das
Passendste welches ich einem grossen Publikum bieten
kann. Sind Sie, wie ich hoffe, einverstanden, so bringen
Sie mir gefälligst das für mich mitzubringen eines halbes pro
1882 einen Tag zwischen 1-7 März in Vorrede, (Nicht
Angabe des Wochentages) um nach diesem festen Datum
an dem wir das unverbrüchlich festhalten wollen, die
Felle mit den anderen Vereinen Kurzweg reisen zu können,
was ich beabsichtige thun möchte. Bezügl. der Modalität
der Wiederholung ist unsere Abmachung um auch schärflich
dahin, dass wir einen Saal von ca 200 Pers. festzumachen
wären und bezügl. des Honorars dass ich für alle Fälle
500 Mk. erhalte, und dass der Halbesamt der nach
Abzug dieser Summe und der Kosten resultiert, zwischen
mir und einem von Ihnen zu bestimmen Vereinsmitglied
geteilt wird, dass ich $\frac{1}{3}$, der Frau $\frac{1}{3}$ erhalt.
Inwiefern ich die noch auf die Befehl hin für einen
Aufwand II. gehalten zu werden um die Erlaubnis hätte Ihnen von

Wissen aus dies oder jenes meiner Bücher, die ich noch besitze, übergeben
den zu dürfen, zähle ich mit warmen Empfehlungen an Ihre Frau
Geschichte und die sonst mit den besten Wünschen für Ihr gütliches
Glück Ihre ergebener
K. 2. Frauen





